Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 216. Freitag, den 14. September 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. September 1832.

Frau Landrichter Borchart nebst Familie von Pr. Stargardt, log. im engl. Hause. Die Herren Kaufleute Pick von Barmen und Döbel von Stettin, log. im Hotel de Berlin.

Abgereist: Herr Major v. Mitzlaff, Herr Hauptm. v. Bönchet, Herr Hauptm. Hauff nach Graudenz, Herr Marine-Capitain Paludan nach Königsberg.

Avertissement.

Es soll die Erneuerung des Oberbelages der Milchkannenbrücke an den Mindestfordernden ausgeboten werden, wozu ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 18. September c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Bauer anberaumt worden ist, woselbst der Bau-Anschlag und Entreprise-Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 8. September 1832.

Die Bau-Deputation.

Die Lieferung der Garnison-Bedürfnisse für Danzig und Weichselmünde pro 1833, bestehend in Lichten, Oel, Dochtgarn, Schreibematerialien und Stroh, sollen im Wege der öffentlichen Licitation an den Mindestfordernden ausgethan werden. Es steht hiezu ein Termin auf

den 15. September a. c. Vormittags um 10 Uhr,

in dem Büreau der unterzeichneten Behörde (Sandgrube № 391.) an, zu welchem cautionsfähige Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Quan-

tität der zu liefernden Gegenstände, so wie die Bedingungen noch vor dem Termine hier zu erfahren sind.

Danzig, den 7. September 1832.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Frau Ida Amalie verehelichte Maurermeister Brettschneider geb. Wiebe hieselbst, bei ihrer erlangten Großjährigkeit, mit ihrem Ehemanne die Güter-Gemeinschaft ausgeschlossen hat.

Danzig, den 31. August 1832.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Der Einsaße Adam Pfau zu Kladau und dessen Ehefrau Anna Maria geb. Hintz verwittwet gewesene Malinowski, welche den 12. Februar copulirt sind, haben durch gerichtliche Verhandlung vom 23. Juli c. ihr gegenseitig in die Ehe gebrachtes Vermögen abgesondert und zugleich erklärt, daß sie die hier unter Eheleuten bürgerlichen Standes provinzialrechtliche Gütergemeinschaft für ihre Ehe aufheben.

Dirschau, den 20. August 1832.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Es wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Friederike geb. Salamon Cohn bei Eingehung ihrer Ehe mit dem Kleiderhändler Levin Ensel Ebenstein die Gemeinschaft der Güter gerichtlich ausgeschlossen hat.

Danzig, den 24. August 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Anna Maria Janzen, geb. Heyn, wider ihren Ehemann, den Müllergesellen Johann Janzen, zu Neulanghorst, wegen Ueberschuldung des Letzteren, zur Absonderung des Vermögens und des Erwerbes, mit den §. 392. seq., und §. 410. Tit. I. Theil II. des allgemeinen Landrechts vorgeschriebenen Wirkungen, verstattet worden ist.

Elbing, den 21. August 1832.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Der Junggesell Johann George Wichmann, früher in Biesterfelde, jetzt in groß Schlanz, und die Wittwe des Einsassen Johann Neumann, in groß Schlanz, Marianna geb. Schulz, haben für die zwischen ihnen zu vollziehende Ehe, die hier unter Eheleuten bürgerlichen Standes provinzialrechtliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, durch gerichtlichen Vertrag von heute ausgeschlossen.

Dirschau, den 13. August 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Verlobung.

Die gestern vollzogene Verlobung ihrer Tochter Wilhelmine Therese Char-

lotte mit Herrn Kossak Prediger zu Ladekopp zeigen ergebenst an
Bütow, den 7. September 1832. C. W. L. v. Gantzkow, Hauptm. a. D.
C. v. Gantzkow, geb. Wilke.

Als Verlobte empfehlen sich der Liebe ihrer Freunde und Bekannten
W. T. C. v. Gantzkow.
C. R. Kossak, Prediger zu Ladekopp.

T o d e s f a l l.

Sehr unerwartet erhielten wir die niederschlagende Nachricht, daß unser ältester Sohn, Bruder und Schwager, Carl Anton Zimmermann am 28. Juny d. J. bei dem Baden im Dnepr nahe bei Ekatherinoslow in Rußland, seines Alters 25 Jahr, seinen Tod gefunden. So sehr unsere Herzen dadurch erschüttert sind, tragen wir dennoch den Schmerz in kindlicher Ergebenheit unter den Rathschluß Gottes. — Möge der Entschlafene nach manchem Leiden in Frieden ruhn.

Den Freunden und Bekannten zeigen dieses ergebenst an
Susanne geb. und verwittw. Zimmermann jetzt verehl. v. Steen als Mutter.
Heinrich v. Steen als Stiefvater,
Wilhelmine Zimmermann,)
Henriette Zimmermann verehl. Bold) als Geschwister.
Wilhelm Zimmermann)
Carl Gerhard Boldt als Schwager.
Danzig, den 13. September 1832.

A n z e i g e n.

Von heute an ist mein Winter-Local am Häker-Thor wieder geöffnet, welches ich meinen resp. Gästen hiemit anzeige, und um zahlreichen Besuch bitte.
Danzig, den 14. September 1832. K a m i n s k i.

Ein junger Mensch der fertig polnisch spricht, soll zur Erlernung irgend eines Geschäfts gegen Beköstigung und Kleidung untergebracht werden. Das Nähere Kuhgasse № 915.

K u n st - A n z e i g e.

Die hier zum Verkauf aufgestellte Sammlung von Oel-Gemälden und Kupferstichen, ist wiederholt durch mehrere neue Sachen vermehrt worden, was ich mit dem Bemerken hiermit ergebenst anzeige, daß meine Abreise Mitte der nächsten Woche statt findet. Der Kunsthändler L. Lehmann aus Berlin.
Langgasse № 518.

Das viertel Loos № 45,360 c. zur 3ten Klasse 66ster Lotterie ist in unrechte Hände gekommen; nur dem rechtmäßigen Inhaber wird der etwa darauf fallende Gewinn ausgezahlt werden. Rotzoll.

Es ist ein schwarz cattuner Damenkragen auf dem Wege Brodtbänkengasse bis nach der Kohlengasse verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten gegen eine Belohnung von 1 Rthl. denselben Holzmarkt № 6. abzugeben.

Vermiethungen.

Ein Zimmer nach der Langenbrücke hinaus, nebst Schlafkabinet, ist an einen einzelnen ruhigen Bewohner zu vermiethen Seifengasse № 952.

Vorstädtschen Graben № 2056. ist ein Stall zu 4 Pferde nebst Wagenremise von Michaeli ab zu vermiethen.

Brodbänkengasse № 701. ist ein Saal an einzelne Civil-Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Das Haus Rambaum № 1250. ist im Ganzen auch theilweise zu vermiethen. Das Nähere Buttermarkt. Block.

Neugarten № 529. im Eckhause ist parterre eine Wohnung zu vermiethen.

Im Hause auf Neugarten № 500. ohnweit der Lohmühle sind 3 Zimmer mit auch ohne Meubeln, nebst Bedientenstube, und wenn es begehrt werden sollte, in einem diesem Hause nahe gelegenem Stalle, Räume für ein bis zwei Pferde zu vermiethen.

Heil. Geistgasse № 757. ist 1 Saal, 1 Hinterzimmer, Speisekammer, Küche, Keller und Boden zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen.

Auctionen.

Montag, den 17. September 1832, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Jantzen und Rottenburg, am neuen Seepackhofe, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

Eine Parthei Holl. Heeringe in $1/1$ und $1/16$ Tonnen,

welche so eben mit Capt. R. J. Klunder, Schiff Jacobina hier angekommen sind, und jedenfalls geräumt werden sollen.

Im Auftrage des Wohllöbl. Patrimonial-Gerichts Mariensee, wird der Unterzeichnete in termino

den 17. September c. Vormittags um 9 Uhr

im Erbpachts-Vorwerk Kleinsee die zum Nachlaße der Wittwe Maria Patzke und des Bauern Ernst Balke gehörigen Effecten, bestehend in Mobilien, Betten, Acker- und Hausgeräthe, 2 Kühe, 1 Sau und 2 Ferkel, 1 Schwein, 1 Wagen und sonstige brauchbare Sachen, meistbietend gegen baare Bezahlung verkaufen, wozu Kauflustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 27. August 1832. Marczynski, Actuarius.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Reines und klares **Leinöl** empfehle ich zu den billigsten Preis.
F. W. Gamm, Hundegasse № 279.

Ein ganz vorzüglich gut dressirter Hühnerhund ist billig zu verkaufen, Heil. Geistgasse № 964.

Frische holl. Maatjes oder Jungfern-Heeringe, feinste Sorte, sind zu herabgesetzen Preisen zu haben, Langgasse № 364.

Fußdecken-Zeug voll 2 Ellen breit und karirt gemustert pr. Elle 14 Sgr. bei großen Abnahmen a 13 Sgr., meine Reit- und Fahr-Peitschen-Niederlage, lakirte Hüthe für Domestiquen, Pferde-Stirnbänder in großer Auswahl, Schabraken von Zeug und Tuch, Untersattel, Königl. Preuß. patentirte Streichriemen zu Rasier-Messern, empfiehlt zu den billigsten Preisen, wobei zugleich aufs ergebenste um gütigen Zuspruch bittet, J. Hallman, Hundegasse № 282.

Die Steinbuscher Glas-Niederlage ist durch den Zugang neuer Vorräthe grün Tafel-Glas in allen Nummern assortirt. Der Verkauf geschieht nach den billigsten festgesetzten Fabrikpreisen durch den Unterzeichneten
C. F. Stellmacher, in Elbing. Mauerstraße № 91.

Aecht Brückscher Torf vorzüglich trocken der Klafter a 3 Rthl. der halbe Klafter a 1 Rthl. 15 Sgr. so wie auch hochländisch büchen Klobenholz zum billigsten Preise, alles frei vor des Käufers Thüre ist zu haben alten Schloß № 1671. bei J. C. Michaelis.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Erben des Kaufmanns Carl Friedrich Hollatz zugehörige auf dem 4. Damm sub Servis-№ 1874. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 5. verzeichnete Grundstück welches in einem Vorderhause, Hofraum, Speicher, Stall und Remise-Gebäude bestehet, soll Behufs der Auseinandersetzung der Erben nachdem es auf die Summe von 4939 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin

auf den 23. October a. c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine nach vorheriger erfolgter Erklärung der Interessenten den Zuschlag zu erwarten. Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar eingezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhard einzusehen.

Danzig, den 21. August 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Erben des Bäckermeisters Johann Jacob Eichholz zugehörige, in der Vorstadt Alt-Schottland im ersten Rayon der Festungswerke gelegene, und in dem Hypotheken-Buche sub № 127. (alte № 15.) verzeichnete Grundstück, welches in einer leeren Baustelle und einem Stück Wiesenland besteht, und nicht mehr bebaut werden darf, soll auf den Antrag des hiesigen Magistrats wegen rückständigen Grundzinsen; nachdem es auf die Summe von 30 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

deu 26 October c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Secretair Röll auf der Gerichtsstelle angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich werden die unbekannten Erben des Johann Jacob Eichholz hiemit aufgefordert, sich im gedachten Termine persönlich oder durch bevollmächtigte Stellvertreter zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt werden sollen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 7. August 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Zum öffentlichen Verkauf der dem Einsaßen Klein zu Jordauken zugehörigen hieselbst unter den niedern Lauben sub № 71. und im Stadtschwentenfelde sub № 156. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstücke, welche in einem braubeberechtigten Wohnhause und 7½ Morgen Ackerland bestehen, nachdem sie auf die Summe von 1564 Rthl 13 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein anderweitiger Termin auf

den 16. November c.

vor dem Herrn Assessor Gronemann in unserm Verhörzimmer hieselbst angesetzt worden.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in diesem Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulaßen.

Die Taxe dieser Grundstücke ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 30. August 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Edictal=Citation.

Nachdem über das Vermögen der hieselbst am 9. und 6. October 1831 verstorbenen Amtmann George und Dorothea Zimmermannschen Eheleute, welches in einer auf der hiesigen Feldmark belegenen Hufe Land, einigen Activen und mehrerem Mobiliar besteht, per decretum vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet worden, so ist auch ein Termin zur Vorladung sämmtlicher unbekannten Gläubiger und zur Verification ihrer Forderungen an die Masse auf
den 24. October 9 Uhr Morgens
hieselbst angesetzt.

Es werden daher sämmtliche unbekannte Gläubiger hiermit aufgefordert, sich am genannten Tage um 9 Uhr Vormittags in der hiesigen Gerichtsstube einzufinden, ihre Ansprüche an die Masse speciell anzumelden, und die Richtigkeit derselben durch Einreichung der darüber sprechenden Documente oder Abgabe sonstiger Beweismittel nachzuweisen, widrigenfalls die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Denjenigen, welche wegen der Entfernung nicht selbst persönlich erscheinen können, und denen es am hiesigen Orte an Bekanntschaft fehlt, werden die Justiz=Commissarien Böck und Mathias in Graudenz zu Mandatarien in Vorschlag gebracht, welche sie mit Vollmacht und Information versehen können.

Neuenburg, den 16. Juny 1832.

Königl. Preuß. Land= und Stadt=Gericht.

Ueber das nachgelassene Vermögen des am 16. May 1826 zu Marienburg verstorbenen Justizcommissarius Christian Gottlieb Heinrich Müller ist wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger und da die bekannten Erben der Erbschaft pure entsagt haben, heute der Concurs von Amtswegen eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an den Nachlaß des Justizcommissarius Müller Ansprüche zu haben glauben, hiermit vorgeladen, sich innerhalb dreier Monate, spätestens aber in dem auf
den 10. November c. Vormittags um 10 Uhr
in dem Instructionszimmer des unterzeichneten Oberlandesgerichts vor dem Herrn Oberlandesgerichts=Assessor Hering anstehenden präclusivischen allgemeinen Liquidations=Termine entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu den Auswärtigen die hiesigen Justizcommissarien Raabe, Brandt, Köhler und Dechend vorgeschlagen werden, zu melden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen anzuzeigen, und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche ihre Ansprüche anzumelden unterlassen, haben zu erwarten, daß sie nach abgehaltenem Liquidationstermine sofort mit ihren Anforderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen sich meldenden Gläubiger wird auferlegt werden.

Marienwerder, den 26. Juny 1832.

Königlich Preußisches Ober=Landes=Gericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 12. Septbr. 1832.

Jens Andrea v. Naskow, k. v. da mit Ballast. Slup. Karen Andrea 35 N. Ordre.
S. J. Jasky v. Schirmankog k. v. Amsterdam m. Ballast. Kuff. De twee Gebröder 56 L. Ordre.
Jac. Bruun v. Sogendahl k. v. — „ Heeringe. Galeas. de twende Bröder 31 N. —
Sve. Lem. Juell v. Stavanger „ — „ — Slup. Maren 30 N. Ordre.
Apel Tönnesen v. Fleckefiord k. v. — „ — — Solide 19 N. Ordre.

Gesegelt.

Geo. Neburn nach Ostsee mit Ballast. Der Wind N. W.

Wechsel- und Geld- Cours.

Danzig, den 13. September 1832.

	Briefe.	Geld.
London, Sicht 1 Mon.	—	—
— 3 Mon.	210	—
Hamburg, Sicht	—	46 sgr.
— 10 Wochen	$45\frac{2}{3}$	$45\frac{5}{8}$
Holland, Sicht	—	—
— 70 Tage	$103\frac{1}{3}$	$103\frac{1}{4}$
Berlin, 8 Tage	—	100 pC
— 2 Mon.	$99\frac{1}{2}$	$99\frac{1}{4}$
Paris, 3 Monat	$81\frac{1}{2}$	—
Warschau, 8 Tage	$100\frac{1}{4}$	100
— 2 Monat	—	—

	begehrt	ausgebot
Holl. neue Duc. 1831.	—:—	—:—
Dito dito wichtige	$3:6\frac{1}{2}$	3:7
Friedrichsd'or . Rthl.	5:20	—:—
Augustd'or . . .	5:19	—:—
Kassen-Anweisung. —	100	—:—